

ORTSBLATT FREDERSDORF VOGELSDORF



19. Mai 2005
13. Jahrgang

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf



Der Vorsitzende des Schulfördervereins, Peter Förster (re.), und sein Vorgänger Dieter Pohl

Großes Schultreffen in Fredersdorf-Süd

(wt) Am 16.4.2005 war es nun endlich soweit. Das seit langem geplante Treffen ehemaliger Schüler der Schulen in Fredersdorf Süd fand in der Sporthalle Tieckstraße statt. Die Erwartungen des Vorbereitungskomitees und des Schulfördervereins Fredersdorf-Süd wurden bei weitem übertroffen, und die Karten waren seit Wochen ausverkauft. Deshalb wird über eine Neuauflage des Treffens nachgedacht und möglicherweise eine Staffelnung nach Abgangsjahrgängen angeboten.

Die Wiedersehensfreude war allen Beteiligten anzusehen, so dass Friedrich Engelking den Weg von Krefeld nicht scheute, um mit seinen Schwestern Ilse und Luise an dem Treffen teilzunehmen. Ilse Fischer, geb. Engelking, war mit 89 Jahren auch die älteste Teilnehmerin. Sie beendete die Fredersdorfer Schule 1930.

Bei der vorangegangenen Besichtigung zollten ausnahmslos alle Teilnehmer den Fredersdorf-Vogelsdorfern ein großes Lob

für die schöne, neue Real- und Grundschule, die Sporthalle und die Außenanlagen. Welch ein Kontrast zu den Fotos von den Anfängen der Beschulung in Fredersdorf, Anfang des vorigen Jahrhunderts, die Hans Keller im Nebenraum ausstellte. Den Organisatoren um Schulfördervereinschef Peter Förster und Heide-Rose Harder vom Organisationskomitee dankte man für die perfekte Vorbereitung.

Fotos: Thonke



In fröhlicher Runde: Ingrid Griepentrog, Ingrid Burmeister, Hannelore Heinze, Klaus Katsch, Doris Nickel, Margit Klaus, Ingrid Hoeft, Astrid Uhlig, Marlies Gehrman, Bernd Seidel (v. r., die Damen mit ihren Mädchennamen)



Hans Keller und seine Frau zeigten in einer Fotoausstellung historische Dokumente von den Anfängen des Schulbetriebs in Fredersdorf

Aus dem Inhalt

Seite 2	Frühjahrsputz im Schlossgarten • Maibaumaufstellen und Lampionumzug Stimmungsvolles 8. Florianfest
Seite 3	Pflanzentauschbörse • Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde
Seite 4	Igelauswilderung in Fredersdorf-Vogelsdorf • Wissenwertes über den Lindenbaum
Seite 5	Sportliches
Seite 6	Am Tag der Befreiung der Opfer gedacht • Stellenausschreibung • Heimatverein sucht hist. Spielzeuge
Seite 1-8	Amtsblatt für die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Seite 7	Aus dem Leben der Volkssolidarität • Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute
Seite 8	Frühlingsfeste: in der Kita „Zwergenland“ und mit Tagesmutter • Fredersdorfer Straße eingeweiht
Seite 9	Wir gratulieren zum Geburtstag
Seite 10	Bereitschaftsplan der Kinderärzte • Service
Seite 11	Veranstaltungen
Seite 12	„Lachwichtel“ sammeln für Klinikclowns

Schwache Augen? Mensch sei klug,
hol' Dir Rat bei ...

Brillen - Krug =
Fachgeschäft für Augenoptik

Internationale Brillenmode

Kontaktlinsen

Spezialist für optimale
Brillenpassung mit
Video Infral®
von Zeiss



H. & W. & A. Krug GbR

Inh. Werner & Andreas Krug

15370 Petershagen, Lindenstr. 18

Tel./Fax 03 34 39/5 92 08

Geschäftsstellen:

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 1 ☎ • Tel./Fax 0 33 41/25 00 20
15374 Müncheberg, Ernst-Thälmann-Str. 71 • Tel./Fax 03 34 32/5 38

Frühjahrsputz im Schlossgarten

(wt) Am 29. April fand der Frühjahrsputz der Gemeinde im Schlossgarten statt. An der Fließbrücke trafen sich Einwohner, Mitglieder der Ortsgruppe des NABU und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, unter den Helfern auch Bürgermeister Wolfgang Thamm und Katharinenhof-Chef Michael Bahr. In einer mehrstündigen Aktion befreite man den Schlossgarten von Müll und

Unrat, reinigte man den Uferbereich des Mühlenfließes und ließ der Fließbrücke eine Verjüngungskur angedeihen.

Im Verlauf des Nachmittags halfen zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Süd Baumstämme zu beseitigen, die im weiteren vom Transport-Containerdienst Axel Beyersdorf kostenlos abgefahren wurden.

Foto: Thonke



Mit viel Gefühl wird der Kranz auf die Stange gehoben

Fotos: Thonke

(wt) Am Freitag, dem 29.4.2005, stellten der Lindenallee den Maibaum auf. Die Anschließend führte ein Lampionumzug der Kameradinnen und Kameraden der musikalische Umrahmung übernahm vom Rathaus zum Sportplatz Mittel-Feuerwehr Süd vor dem Rathaus in das Blasorchester der Feuerwehr.

Dank für traditionelles Osterfeuer

Danke sagen möchte die OSG Fredersdorf-Vogelsdorf der in Fredersdorf Nord ansässigen Firma PEES, Elektroenergieanlagen GmbH, für das inzwischen schon traditionell stattgefunden Osterfeuer am Gründonnerstag auf dem Firmengelände.

Für das leibliche Wohl der eingeladenen Kinder- und Jugendmannschaften des Vereins wurde seitens der Organisatoren gesorgt. Ebenso sorgten kleine Überraschungen in Form von Schokoosterhasen auch bei den mitgebrachten

Geschwisterkindern wieder große Freude.

Die männliche C-Jugend-Mannschaft bedankte sich mit einem Plüschhasen und einer Goldmedaille für die großartige Unterstützung der vergangenen Saison. Die anderen Mannschaften organisierten einen Auftritt der Einradfahrer, die von Klaus Häcker trainiert werden.

Im Voraus möchten wir uns auch für die schon zugesagte finanzielle Unterstützung für die neue Saison im neuen Verein bedanken.

Franka Höhne

Susanne Wichert-Herzog Rechtsanwältin



Sonnenstraße 24
15370 Petershagen

Tel. 03 34 39/8 26 14

Fax 03 34 39/89 36

mail@ra-wichert-herzog.de

- Arbeitsrecht
- Zivilrecht
- Familienrecht
- Verwaltungsrecht

Zugelassen bei allen Landes- und Oberlandesgerichten

Stimmungsvolles 8. Florianfest

(wt) Am 7.5.2005 fand das 8. Florianfest mit der Disco „Party Music“ und der Feuerwehr Süd in der Gartenstraße fanden wie immer ihre Liebhaber. Das Band „Alf Weihls & Lemon Tree“ waren die Führungen Kaffeekonzert mit dem Blasorchester Publikums-magneten und sorgten für durch das Gerätehaus und die Rund- der Feuerwehr und der Tanz am Abend gute Stimmung.

Zum Florianfest hatte die Feuerwehr Süd die moderne Technik und die Oldtimer herausgeputzt



1977 • 28 Jahre • 2005

Bauschlosserei Thomas Grosch

Anfertigung und Montage

von
Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergeritterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Mittelstr. 21

☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41

FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

Impressum

Herausgeber:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz 5.000

Auflage:

Verantwortlicher Redakteur:

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Anzeigenannahme:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Tel. (03 34 38) 5 50 10, Fax (03 34 38) 5 50 13

Ihr Anzeigenberater:

Dr. W. Thonke, Tel. (0 33 41) 42 30 90

Erscheinungsweise:

monatlich

Satz:

BAB LokalAnzeiger GmbH, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Druck:

G + J Berliner Zeitungsdruck GmbH, Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Vertrieb:

www.berliner-zeitungsdruck.de

Redaktionsschluss:

BAB Direktvertrieb GbR, Tel. (03 34 38) 5 50 15

Abonnement:

13. Mai 2005

gegen Zusendung eines mit 1,44 Euro frankierten Briefumschlages je Ausgabe an BAB Direktvertrieb, Mittelstraße 1, 15345 Altlandsberg OT Buchholz

Pflanzentauschbörse bei den Siedlern

(wt) Kürzlich war wieder einmal Pflanzentauschbörse bei den Siedlern. Der mit Familienangehörigen 78 Mitglieder zählende Verein konnte einen regen Zulauf verbuchen, so daß bereits kurz nach 10 Uhr die Schnäppchen getauscht waren.

„Doch keine Angst, am 17. September gibt es eine Neuauflage“, sagte Vereinsvorsitzender Gerd Beck. „Zwischenzeitlich treffen wir uns regelmäßig im Zweiwochenrhythmus zum Kartenspielen und Basteln, unternahmen zu Himmelfahrt eine Radwanderung in Familie, und am 16. Juli steigt unser Sommerfest. Dazu laden wir auch Nichtmitglieder herzlich ein.“

Das fein rausgeputzte Siedlerheim steht den Einwohnern für Familienfeiern, wie Jugendweihe, Geburtstage und andere Feiern offen. Für ein geringes Entgelt können Klubraum, Küche, sanitäre Anlagen und der Tresen zum Feiern genutzt werden. Auf Discotheken und Feiern von Jugendlichen ohne Aufsicht wird allerdings, auch in Hinblick auf das gutnachbarschaftliche Verhältnis im Wohngebiet, verzichtet.

Kontakt: (03 34 39) 7 69 77

Elvira Gohr und Wilma Beck (v. l.) hatten beim Pflanzentausch alle Hände voll zu tun
Foto: Thonke



Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

ANZEIGE

Tag der offenen Tür und Neueröffnung der neuen Physiotherapie Karin Vogel

Am 2. Mai nahm unsere Physiotherapie in den neu geschaffenen Praxisräumen in der Altlandsberger Chaussee ihre Arbeit auf. Bereits am 28. April überzeugten sich viele Einwohner über unser Leistungsangebot und feierten mit uns. Das Pra-

xisteam sagt allen herzlichen Dank für die überbrachten Wünsche, Blumen und den Tänzerinnen vom Kreissportbund für die gelungene Vorführung.

Wir bedanken uns ebenfalls für die professionelle Bauausführung

der Firmen Baucon Bauleistungsgesellschaft, A & S Bauelemente GmbH Strausberg, Elektroservice Büttner Fredersdorf und Gas-Wasser-Sanitär Harder GmbH Fredersdorf.

Ihre Karin Vogel



Physiotherapie

Karin Vogel

Altlandsberger Chaussee 127
15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/8 00 41

Staatlich anerkannte Physiotherapeutin

Behandlungszeiten:
Mo.-Do. 7-20 Uhr
Fr 7-16 Uhr

Immer gut zu Fuß ...



LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

über 150 m² Ladenfläche
Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 03 34 39-63 66

neben EXTRA-Markt
E.-Thälmann-Straße 5
Neuenhagen
Tel. 0 33 42-20 55 06

Uhren | Schmuck

seit 1952

Wolfgang Groß
Uhrmachermeister

Gold- und Silberschmuck
zur Jugendweihe und Konfirmation

Platanenstraße 11 • 15370 Fredersdorf
Tel. 03 34 39/61 93, Fax 5 94 71

REIFENDIENST FREDERSDORF

G
m
b
H
Mo-Fr: 7-18 Uhr
SAMSTAG: 8-13 Uhr

DER FACHHÄNDLER AN DER B1
Frankfurter Chaussee 86-89
15370 Fredersdorf
Tel.: 033439-5 92 90
Fax: 5 95 72
24-Std.-Pannendienst
0170-9 26 44 92

MEISTERBETRIEB
• Brettreifen- und Leichtmetallberatung
mit neuestem Computerprogramm
• Pannendienst • PKW,
LKW, EM, Motorrad,
• Matchen u.
Optimieren

Igelauswilderung in Fredersdorf-Vogelsdorf Bereits zum 4. Mal zu Besuch bei guten Freunden

Am Sonnabend, dem 7. Mai, wurden in Fredersdorf-Vogelsdorf 33 Igelchen ausgewildert.

Diese Jungigel wurden im Spätherbst untergewichtig oder krank aufgefunden und von Berliner Naturfreunden gepflegt, aufgepäppelt und überwintert so in menschlicher Obhut. Die Fachgruppe „Igelerschutz“ aus Berlin des Naturschutzbundes Deutschland tut dies nun schon seit 30 Jahren ehrenamtlich. Jetzt, nach der Winterschlafzeit, wenn die Nächte wieder wärmer werden, ist die Zeit gekommen, in der wir die Igel der Natur zurückgeben müssen. Für die Auswilderung wird jedes Jahr ein relativ igelfreundlicher Ort am Rande von Berlin gesucht. An diesem leicht verregneten Maiabend 2005 konnten sich naturliebende Bürger aus Fredersdorf-Vogelsdorf einen Igel abholen und ihm in ihrem Garten ein neues Zuhause geben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die diese Aktion unterstützt haben.

Es fiel den Igelpflegeltern nach so langer Zeit bestimmt nicht leicht, ihre Schützlinge zu entlassen. Einer der Kartons, in denen die Igel übergeben wurden, war liebevoll mit einem Foto des kleinen Findelkindes beklebt und neben einem kleinen gemalten Igel stand geschrieben Nr. 25 Igel Maja.

Anfänglich ist es wichtig, ihnen noch ein wenig Futter (z. B. milden Käse, Katzenfutter, Innereien, Rindfleisch, hartgekochte Eier) für die Übergangszeit hinzustellen. Sie müssen erst lernen, dass sie auch das Krabbelzeug im Garten essen können.

Trotz vieler Gegenargumente, dies sei ein Eingriff in die Natur und man störe die natürliche Auslese, haben wir doch als Mensch unseren Verstand und unser Herz. Des Herzens Mitgefühl kann ein Igelkind, welches zu klein ist, um den Winter zu überleben, nicht

sterben lassen. Und der Verstand sollte uns sagen, bei all den Gefahren, die wir Menschen verursachen, bei denen Igel oft zu Tode kommen (Straßenverkehr, Chemikalien im Garten, Rasenmäher, brennende Laubhaufen), ist dies ein Beitrag zur Wiedergutmachung. Auch der Rückgang an igelfreundlichen Gärten und die dadurch sich verschlechterten Lebensbedingungen hat einen Rückgang der Igelpopulationen zur Folge.

Auf Grund dessen hat leider auch der uns allen bekannte Igel bereits einen Platz in der Roten Liste der bedrohten Tierarten.

Igelerschutz ist deshalb auch, einen igelfreundlichen Garten zu haben. Und das ist nicht sehr schwierig. Igel brauchen Versteck- und Unterschlupfmöglichkeiten wie Hecken mit dichtem Bodenbewuchs, Reisighaufen, Holzsta-

zusätzlich zu nennen. Die Zäune müssen durchlässig sein (z.B. offene Ränder an der Unterkante des Zaunes oder hier und da ein Durchgang – außer zu einer dicht befahrenen Straße), da ein Igel ein Territorium von ca. 3.000 bis 4.000 m² in der Nacht durchwandert, um ausreichend Nahrung zu finden. Gartenteiche mit steilen Rändern sollten ein in das Wasser hineinragendes Brett mit aufgenagelten Querleisten (ähnlich wie eine Hühnerleiter) als Notausstieg haben, da Igel nur sehr kurze Zeit schwimmen können und ertrinken. Igel fallen wie Schächte vor Kellerfenstern, Gruben und steile Gräben sind abzudecken. Bitte auch Vorsicht beim Umsetzen von Komposthaufen, da sich Igel hier sehr gerne aufhalten. Auf den Einsatz von Insektiziden oder Schneckenkörnern sollte man verzichten, weil sie die natürliche Nahrung der Igel vernichten und die Igel die vergifteten Beutetiere fressen und dadurch einen qualvollen Tod erleiden.

Wenn wir das alles beachten, werden Igel immer gerne in unsere Gärten kommen.

Und im Sommer, wenn wir in der abendlichen Dämmerung auf der Gartenbank sitzen und dem Konzert der Grillen lauschen, werden wir vielleicht auf ein leises Geräusch im Gras aufmerksam, und siehe da, eine Igelmutter macht gerade mit ihren Igelbabys einen Ausflug. Dieser Anblick ist doch der schönste Dank für unsere Bemühungen um einen igelfreundlichen Garten.

Weitere Informationen zum Thema „igelfreundliche und naturreiche Gärten“ erhalten Sie unter folgender Telefonnummer unserer NABU-Ortsgruppe (033439) 1 69 16.

Nadine Viehrig
NABU Ortsgruppe
Fredersdorf-Vogelsdorf



Foto: privat

pel oder extra hergerichtete Nieschen für den Tages- und Winterschlaf. Des Weiteren brauchen sie viel Grün, in dem sie bei ihren nächtlichen Streifzügen zwischen Gräsern, Blumen- und Gemüsebeeten und Sträuchern auf die Suche nach Leckerbissen, wie Kellerasseln, Käfer, Spinnen, Regenwürmer und Schnecken (natürlicher Schädlingsbekämpfer) gehen können. Eine flache Schale mit frischem Wasser (auf keinen Fall Milch) sollte immer zum Trinken bereit stehen. Ein paar wichtige Hinweise sind noch

leicht und sauber bearbeitbar ist. Viele Meisterwerke der Bildhauerkunst, beispielsweise solche von Tilman Riemenschneider, sind aus Lindenholz.

Ein Geheimnis haben die Wurzeln des Lindenbaums, sie können sich regenerieren, selbst wenn der Stamm schon hohl ist, bilden sich nämlich neue Innenwurzeln, die vom greisen Stamm Richtung Boden wachsen und sich dort verankern.

Bassin
Ortsgruppe NABU



Ausflug in das Hafengelände von Boulogne sur mer

Foto: privat

Eigentlich schien es schon fast so, als ob die noch junge Tradition des seit drei Jahren bestehenden Schüleraustauschs zwischen der Realschule Fredersdorf und des Collège Debeyre im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Fredersdorf-Vogelsdorf und Marquette-lez-Lille zum Erliegen kommen würde: unerwartete Schwierigkeiten bei der terminlichen Planung und der Finanzierung der Fahrt drohten, das Projekt scheitern zu lassen. Dank der finanziellen Hilfe von Seiten der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und dem Entgegenkommen des ortsansässigen Busunternehmens „Uwe's Busreisen“ gelang es schließlich doch noch, die Bedingungen so zu gestalten, dass für 17 mutige Schüler und Schülerinnen der Wunsch am Schüleraustausch teilzunehmen, wahr werden konnte.

Am 10. März 2005 war es dann endlich soweit: 17 erwartungsvolle Jugendliche in der Begleitung von Frau Schrock und Frau Zobel machten sich auf den weiten Weg nach Marquette-lez-Lille. Nur einige wenige hatten das Glück, ihre Gastgeber bereits zu kennen, so dass bei den meisten Schülern die freudige Erwartung mit einer gespannten Aufregung gepaart war. Würde man sich überhaupt verstehen? Plötzlich kamen dann doch Zweifel auf, ob man im Französischunterricht nicht hätte doch ein wenig besser aufpassen sollen, aber dann war alles weniger schlimm als befürchtet.

Der erste Abend „allein“ in der Gastfamilie war für die meisten Schüler weniger anstrengend als der nächste Morgen auf dem Schulhof des Collège Debeyre. Da sich die Schulleitung anlässlich unseres Besuchs extra die deutsche Flagge vom Rathaus ausgeliehen hatte, wusste wirklich jeder, wer die „Fremden“ waren und wollte sie unbedingt aus nächster Nähe sehen. Zum Glück „durften“ die Schüler dann drei Stunden am Unterricht teilnehmen und konnten feststellen, dass ihre französischen Alterskameraden auch ganz gewöhnliche Jugendliche sind, von denen einige die Schule mehr, andere

weniger lieben. Nach einem Besuch in der Schulbibliothek (mit eigener Bibliothekarin) und einem festlichen Empfang durch die Schulleitung, Vertreter der Gemeinde und des Partnerschaftskomitees von Marquette-lez-Lille, ohne deren finanzielle Unterstützung die französische Kollegin, Madame Bary, das interessante Programm nicht hätte vorbereiten können, zeigten die französischen Schüler ihren deutschen Freunden ihre Stadt Lille.

Nach einem mehr oder weniger erlebnisreichen Wochenende in den Gastfamilien (alle Familien gaben sich große Mühe, aber nicht jeder hatte auf Grund der ähnlich schwierigen ökonomischen Situation der Region die Möglichkeit, ein riesiges Programm auf die Beine zu stellen), waren am Montagmorgen dann alle froh, sich wiederzusehen und mal richtig „schmatzen“ zu können. Dementsprechend laut ging es dann auch während der Fahrt nach Arques zu, wo die Schüler die Möglichkeit hatten, die weltbekannte Glasfabrik „ARC INTERNATIONAL“ kennenzulernen. Nach einem kurzen Abriss zur Entwicklung dieses für die Region sehr wichtigen Arbeitgebers erhielten sie einen kurzen Einblick in die Produktionshallen des Unternehmens und einige nutzten die Möglichkeit, im Werksladen ein kleines Souvenir zu erwerben. Für den Nachmittag hatte Madame Bary eine Busrundfahrt durch das Hafengelände von Boulogne sur mer organisiert, allerdings war es sehr schwierig, den ausführlichen Erläuterungen der schon sehr betagten Dame, die sich kaum auf ihr jugendliches Publikum einstellte, zu folgen.

Am 15. März ging es dann wieder nach Hause. Erlebnisreiche, aber auch anstrengende Tage lagen hinter den Schülern und Schülerinnen. Der Abschied fiel nicht allzu schwer, denn vom 19. bis 24. Mai erwarten die Jugendlichen und ihre Eltern ihre französischen Freunde hier bei uns und werden sich dann für die erwiesene Gastfreundschaft revanchieren.

Katharina Zobel

Wissenswertes über den Lindenbaum

Weltweit gibt es etwa 30 Arten von Lindenbäumen. Bei uns sind nur die Sommer- und die Winterlinde heimisch. Da sich die beiden nicht wesentlich unterscheiden, werden sie kaum auseinander gehalten.

Merkmale der Linde:

Die Blätter sind herzförmig, regelmäßig gesägt und haben am Ende eine kurze aufgesetzte Spitze. Bei der Winterlinde ist alles etwas zierlicher. Zusätzlich hat sie kleine Haarbüschel auf der Blattunterseite, auch blüht sie zwei bis drei

Wochen später als die Sommerlinde. Die intensiv duftenden Blüten sind zwittrig und zu hängenden Blütenständen vereinigt. Sie werden von Insekten bestäubt. Die Lindenblüten sind auch eine hervorragende Bienenweide. Die getrockneten Blüten ergeben den bekannten, schweißtreibenden und blutreinigenden Lindenblütente.

Das fein strukturierte, gelblich bis rötlich weiße Holz ist relativ leicht und weich. Schnitzer, Bildhauer und Drechsler schätzen es seit jeher, da es

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung

Andritzki

Im Angebot:

Haushaltshilfe
für privat!

Gebäudeservice GmbH

Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Straße 19
15370 Vogelsdorf
Telefon (03 34 39) 5 44 64
Fax (03 34 39) 5 44 65
Funk (0172) 3 27 95 73

Immer freitags: Spare-Ribs-Essen

mit Knoblauchbrot und einem Bier für 5,55 €. Großbildleinwand mit Premiere-Sport

die gemütl. Gaststätte
Sportlerheim
am Sportplatz Fredersdorf

Mittelstraße, 15370 Fredersdorf, Tel. 033439/1 55 78
geöffnet: täglich ab 17 Uhr, außer mittwochs

Taschentücher
gibt's im Supermarkt.
Blut nicht.



Termine und Infos 0800 11 949 11
oder www.DRK.de

Sportliches

Mit neuer Organisation zum 6. Europalauf



Start zu den 2.000 Metern der männlichen Jugend

(wt) Bereits beim vorjährigen Europalauf war klar, dass an der Organisation gefeilt werden muß, um dieselbe zu perfektionieren und die Veranstaltung für Teilnehmer und Besucher noch interessanter zu gestalten. Um die Organisation des 6. Europalaufs machten sich in diesem Jahr die 2. Grundschule, die Radsportgemeinschaft „Sprinter“ und die TSG „Rot-

Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf verdient. Die Gemeinde als Veranstalter konnte 229 Starter verbuchen, mit einem hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern der beiden Grundschulen. Die polnischen Starter aus Swarzedz komplettierten das Teilnehmerfeld.

Der Ablauf wurde so umgestaltet, dass zu Beginn die Athleten auf die

längeren Distanzen geschickt wurden, während in der Zwischenzeit die Jüngsten die Pendelstaffeln und die Läufe über Kurzstecken im Innenraum absolvierten. Damit gewann die gesamte Veranstaltung an Attraktivität und stellte sich insbesondere für die Organisatoren übersichtlicher und für das Publikum kurzweiliger dar. Ein gelungener Einstand der Macher um Marina Bab, Schulleiterin der 2. Grundschule, Detlef Preuß, Vorsitzender der RSG „Sprinter“ und Bernd Gohr, Präsident der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf.



Zieleinlauf der weiblichen Jugend über 2.000 Meter

Handballerinnen der TSG wurden Kreismeister

(kh/wt) Die Mädchenmannschaft des Jahrgangs 1994-1996, weibliche Jugend E, wurde überlegen Meister in der Kreisliga MOL und Barnim. Die Saison wurde mit einem Ergebnis von 48:0 Punkten und 469:76 Toren abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Wir hoffen auch im Endspiel bei der Pokalmeisterschaft gegen Altlandsberg erfolgreich zu sein. Den erfolgreichen Mädchen aus Fredersdorf-Vogelsdorf wünschen wir

ebenfalls bei der Landesmeisterschaft viel Erfolg.

Die vielen anwesenden Eltern versprochen, aufgrund der guten Leistungen der Handballmannschaft, als Auszeichnung mit den Mädchen eine Fahrt nach Leipzig in den Vergnügungspark „Belantis“ zu unternehmen.

Die Mädchen kommen alle aus Fredersdorf-Vogelsdorf, gehören ebenfalls der Abteilung Breitensport des Kreisverbundes an und werden von Gudrun

und Klaus Häcker trainiert. In diesem Jahr wurden die Mädchen auch beim Neujahrsturnier bei Eintracht Berlin Pokalsieger und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.

In der kommenden Saison wird diese Mannschaft für die „Olympische Sportgemeinschaft“ Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. (OSG) starten.

Zur Neugründung der OSG, siehe nachfolgende Presseerklärung der OSG auf dieser Seite.

Klaus Häcker

Vereinsgründung in Fredersdorf

Um auch in der Zukunft das Sportwesen in Fredersdorf-Vogelsdorf zu fördern, haben mehrere Trainer und Übungsleiter aus dem Kinder- und Jugendbereich Handball am 15. Februar 2005 einen neuen Sportverein gegründet.

Ziel der Vereinsgründung ist es, besonders Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit anzubieten, ihre Freizeit im Kreise Gleichaltriger zu verbringen.

Im Mittelpunkt steht hierbei natürlich die individuelle Entwicklung und

Förderung im sportlichen aber auch im sozialen Bereich. Hier soll die gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulen und Sportverein noch intensiviert und weiter ausgebaut werden. Es sollen möglichst viele Arten der sportlichen Betätigung angeboten und gefördert werden. Der Verein trägt den Namen „Olympische Sportgemeinschaft Fredersdorf-Vogelsdorf“ und hat seinen Sitz in Fredersdorf. Durch den Eintrag in das Vereinsregister am 13.4.2005 trägt er den Namenszusatz „e.V.“.

Ab 1.7.2005 trainieren in der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf acht Kinder- und Jugendmannschaften aus dem Bereich Handball. Gemeinsam mit ihren erfahrenen Trainern und Übungsleitern, aber auch mit großer Unterstützung der Eltern, Sponsoren, Schulen und der Gemeinde bereiten sich alle auf die kommende Handballspielsaison 2005/2006 vor. Ziel wird es sein, an die großen Erfolge der Saison 2004/2005 anzuknüpfen.

Im Namen des Vereinsvorstandes
Klaus Häcker, 1. Vorsitzender

Großes Sport- und Spielfest der TSG „Rot-Weiß“

(wt) Am 4. Juni, um 14 Uhr, startet ein großes Sport- und Spielfest der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf auf dem Sportplatz Mittelstraße in Fredersdorf Süd für Kinder, Eltern und Senioren. Dazu Organisationschef Malte Andritzki: „Schon das Motto macht deutlich, dass sich die Organisatoren inhaltlich von den bisherigen Sport- und Spielfesten abheben wollen, denn gemeinsam mit den Kindern sollen Eltern und auch die Senioren, Oma und Opa, in einen fröhlichen Nachmittag eingebunden werden.“

Der Nachmittag beginnt mit einer Erwärmung in Form einer leichten Gymnastik, an der alle teilnehmen können. Traditionellen Spielen, wie Eierlaufen, Sackhüpfen, Tauziehen und Rollerrennen wurde vor Mannschaftsvergleichen, wie im Handball und Fußball, der Vorzug gegeben. Es geht den Organisatoren darum, Spiele und Wettkämpfe zu veranstalten, welche die gesamte Familie zum Mitmachen anregen. So ist angedacht, im Laufe des Tages die sportlichste Familie zu ermitteln. Also sollten Kinder, aber auch Eltern und Großeltern, auf einen lustigen und sportlichen Nachmittag eingestellt sein. Doch keine Bange: Mitmachen

und Spaß sind entscheidend, nicht der Kampf um Meter und Sekunden.

Nicht von ungefähr wird die Eröffnung der 12. Brandenburgischen Seniorenwoche der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf mit dem Sport- und Spielfest zusammenfallen. Wie der Vorsitzende des Seniorenbeirats, Werner Krahl, betonte, gibt es für die Eröffnung keinen schöneren Anlass als das Sportfest. Denn schließlich soll unter dem Motto: „Jung und Alt, gestalten wir den Weg gemeinsam“, mit diesem Nachmittag der Grundstein für die weiteren Aktivitäten gelegt werden. Für die Senioren beginnt der Nachmittag um 15 Uhr mit einem Kaffeetrinken in der Gaststätte Sportlerheim. „Danach kann man sich sportlich mitbetätigen, aber auch zuschauen, wie sich die Jugend an Klettwand, Kletterwand und Hüpfburg oder beim Bungee Run betätigt. Legere Kleidung ist angeraten“, so Werner Krahl.

Im Rahmenprogramm wird die Polizei zum Thema Stress und Gewaltbewältigung vor Ort sein, um 18 Uhr Rudi's Zauberschau laufen, bevor um 18.30 Uhr das große Lagerfeuer entzündet wird. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Drei Landesmeistertitel für die RSG „Sprinter“ Fredersdorf

Das beste Ergebnis der Vereinsgeschichte

Am 7. und 8. Mai fanden die Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Wiesenau und im Straßenrennen in Welzow Süd (Tagebau) statt. Insgesamt konnte die Radsportgemeinschaft (RSG) „Sprinter“ Fredersdorf im Feld der 13 angetretenen Radsportvereine sechs Medaillen erringen und erreichte nach dem RSC Cottbus das beste Ergebnis.

Das Einzelzeitfahren fand am 7. Mai in Wiesenau statt. In der Altersklasse U 15 m, über 10 Kilometer wurde Lars Telchow in 14:53 Minuten Landesmeister, vor Constantin Liebenow und Paul Schneider vom RSC Cottbus, während sich Susanne Lokmani nur Sina Ullbricht aus Guben geschlagen geben mußte und damit in der U13w Vizemeisterin wurde. Weiterhin belegten bei den Männern in der KT A-C Klasse Benjamin Minow Platz 3, in der U 13 m Paul Scheffler Platz 12 und in der U 17 m Tim Raczynski und Gabriel Schulz Platz 33 bzw. 34.

Am 8. Mai war beim Straßenrennen in Welzow Süd ein Rundkurs über 7,7 Kilometer zu bewältigen. Eine 1,3 Kilometer lange Steigung und Windstärke 7 ließen das Feld in allen Altersklassen schon nach der ersten Runde auseinanderreißen. In der Altersklasse U 11 m errang Tristan Wedler den Landesmeistertitel vor Richard Kalk, Erkeraner RC 96 und Jan Stötzer vom Templiner SV Lokomotive 1951. Weitere Plätze belegte Alexander Becker, Platz 7 und Pascal Gerber, Platz 21.

Bei den Mädchen U 13 hatte sich Susanne Lokmani schnell vom Vortag erholt und erkämpfte unangefochten nach zwei Runden den Landesmeistertitel. In der U 15 m führte die Strecke über 4 Runden. Gleich nach der ersten Runde setzte sich das Erfolgstrio vom Einzelzeitfahren ab und gab diesen Vorsprung bis ins Ziel nicht mehr ab. Diesmal mußte sich Lars Telchow Constantin Liebenow geschlagen geben und wurde Vizemeister. Dominik Gerber kam als 10. ein.

In der U 13 m erreichte Paul Scheffler Platz 6 und verbesserte sich in der Landeswertung um einen Platz. Tim Stengel und Leonhard Voigt mußten der schweren Stecke Tribut zollen und konnten leider nicht in den Endkampf eingreifen.

Die Jugendabteilung bewältigte 7 Runden und belegte im Feld der 93 Starter einen guten Platz im Mittelfeld. In der Männerklasse mußte Arne Mill nach zwei Kettenschäden aufgeben. Auf Grund der hervorragenden Ergebnisse vertritt Lars Telchow als einer von 4 Startern in seiner Altersklasse das Land Brandenburg bei der Thüringer Rundfahrt 2005.

Wir danken allen Eltern für ihr Engagement bei der Vorbereitung und bei den Landesmeisterschaften und wünschen dem kranken Nico Steusloff, den wir bei den Meisterschaften sehr vermisst haben, baldige Genesung.

Frank Raczynski

Am Tag der Befreiung der Opfer gedacht

(wt) Am 8. Mai gedachten Vertreter von Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung an der Gedenkstätte für die Verfolgten des Naziregimes in der Lindenallee und an der Gedenktafel für die Opfer von Krieg, Gewalt und Rassenwahn im 20. Jahrhundert an der Fredersdorfer Kirche mit einer Kranzniederlegung des 60. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Bürgermeister Wolfgang Thamm erinnerte in seinen Worten an die historische Bedeutung des Tages und forderte dazu auf, das Vermächtnis dieses Tages an die folgenden Generationen zu übergeben.

Pfarrer Rainer Berkholz schloß in sein Gebet an der Gedenktafel an der Kirche alle ein, die Opfer der Kriege und von Verfolgung wurden und bat um

Frieden für alle Menschen: „Dass wir die schrecklichen Folgen der Kriege nicht vergessen oder verschweigen, dass wir eintreten für Versehrte und Verstörte, für die Opfer trennender Grenzen, für die Minderheiten und Flüchtlinge“.

An den Kranzniederlegungen nahmen zahlreiche Einwohner und Mitglieder der Gemeindevertretung teil.



Gebet und stilles Gedenken an der Fredersdorfer Kirche

Foto: Thonke



Der Gedenkstein wurde von ehemaligen Teilnehmern der Kämpfe bei Wuhden gestiftet. Foto: Ebert

Gedenkstättenfahrt der SPD Fredersdorf-Vogelsdorf

Unter den Leitgedanken des Erinnerns und Mahnens, die der ehemalige Bundespräsident R. v. Weizsäcker vor 20 Jahren in die Worte fasste: „... wer die Unmenschlichkeit vergisst wird wieder anfällig für eine neue Ansteckungsgefahr“, lud die SPD Fredersdorf-Vogelsdorf aus Anlass des 60. Jahrestages des Kriegsendes zu einer Fahrt nach Seelow.

Vor einem zahlreichen Publikum schilderte der Leiter der dortigen Gedenkstätte, Gerd-Ulrich Herrmann, außerordentlich interessant und kenntnisreich in seinem Vortrag die Situation, wie sie sich vor 60 Jahren entwickelte. Der Weltkrieg war in die Endphase getreten und erreichte mit dem Beginn der „Berliner Operation“ an der Oder das letzte natürliche Hindernis vor der untergehenden Reichshauptstadt. Verbissen und im Ergebnis sinnlos stemmte sich die Wehrmacht gegen einen übermächtigen Gegner, den sie zwar kurzfristig aufhalten, aber nicht zurückzudrängen vermochte. Der von Deutschland begonnene Krieg war längst entschieden und brachte

doch noch immer ein unermessliches Leid über die Beteiligten und forderte mit großer Brutalität unzählige Opfer weit über das Ende der Kampfhandlungen hinaus.

Seit diesen dramatischen Ereignissen sind zwar sechs Jahrzehnte vergangen, doch erst heute ist es möglich, dass sich der Blick auf die menschliche Not aller, die unter dem Krieg und seinen Folgen litten, schärft.

Bei einer anschließenden Rundfahrt zu einigen besonders verlustreich umkämpften Orten im Oderbruch erfahren die Teilnehmenden detailliert und eindrucksvoll Genaueres vom Ablauf der historischen Ereignisse.

Diese gelungene Veranstaltung bildete den Auftakt zu einer Reihe, die die Fredersdorf-Vogelsdorfer SPD am 1. Juni 2005 mit Zeitzeugenberichten zum Thema „Die Russen sind da“ und am 17. August mit dem Schwerpunkt „Die Gruppe Ulbricht in Bruchmühle“ jeweils um 19 Uhr im Hotel Flora fortsetzt.

Hans-Wolf Ebert

Heimatverein sucht historisches Kinderspielzeug

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf, der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf sucht in Vorbereitung einer vorweihnachtlichen Ausstellung im November/Dezember 2005 als Leihgabe alte Puppenstuben, Kaufmannsläden

und anderes historisches Kinderspielzeug.

Wer ist in der Lage, uns zu helfen und kann uns derartige Exponate zur Verfügung stellen?

Sie können die Sachen an jedem 2. und 4. Montag im Monat ab 17.30 Uhr selbst in der Heimatstube im alten Schulgebäude in der Platanenstraße abgeben oder

– Sie informieren uns per E-Mail unter www.fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de oder

– Sie melden sich telefonisch bei Herrn Kromphardt, Tel. (03 34 39) 5 38 41 oder bei Herrn Brandt, Tel. (03 34 39) 5 95 01.

Wir holen Ihre Exponate bei Ihnen ab und bringen sie Ihnen auch wieder zurück.

Darüber hinaus würden wir uns freuen, wenn Sie uns alte Gegenstände anbieten würden, die Sie nicht mehr benötigen, die aber der Erhaltung wert sind. Auch dafür gelten die o. a. Informationsmöglichkeiten.



**ATRIUM
BESTATTUNGEN**

fachgeprüfter Bestatter

**Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)**

Tag und Nacht
☎ (03 34 39)
88 08

© BAB 0200/1A11



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Gerastraße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

© BAB 00615A02

BESTATTUNGEN

Erledigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

**15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4**

Tag- und Nachtdienst
☎ (03342) 36 910



D. Schulz

**15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a**
☎ (033439) 8 19 81

Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt, für die Zeit bis zum 30.9.2005 die Stelle

**einer/eines Sachbearbeiterin/-bearbeiters
für Straßenausbau- u. Erschließungsbeiträge**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die Umlage von Ausbaumaßnahmen und die Widerspruchsbearbeitung.

Sie sollten eine entsprechende Ausbildung für die Beschäftigung im mittleren Verwaltungsdienst mit einschlägiger Berufserfahrung haben sowie eine verantwortungsbewusste, beständige und zielorientierte Arbeitsweise besitzen. EDV-Kenntnisse in Word und Excel werden vorausgesetzt.

Bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden erfolgt die Vergütung nach BAT-O.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis über bisherige Tätigkeiten) werden bis 3.6.2005 erbeten an:

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Personalamt, Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn ein ausreißend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.

Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bevorzugt.

Aus dem Leben der Volkssolidarität

Ortsgruppe Fredersdorf/Vogelsdorf

In den beiden letzten Monaten hat die Ortsgruppe, an sechs Clubnachmittagen, neben dem gemütlichen Kaffeepausch, wieder gewünschte Themen behandelt, so über Reisen und Fragen der Kommunalpolitik aus erster Hand mit Dr. Siegfried Völter. Wir erlebten den Auftritt des Kabarets „Senioren Brett“; Musik von jungen Talenten und Kay Förster am Keyboard.

Unseren Tanznachmittag und den Geburtstag des Monats März gestaltete diesmal DJ Kuschel mit flotten Melodien, insbesondere aus den 50er Jahren und im April sorgten die bekannten „Seefelder Dorf Musikanten“ für tolle Stimmung auf der Tanzfläche und „darum herum“.

Die IG „Rückenschule“ ist jetzt wieder jeden Montag in Aktion. In zwei Gruppen (aus Platzgründen) wird fleißig und fröhlich Gymnastik getrieben. Die IG „Kreatives Gestalten“ traf sich im 14-Tage-Rhythmus zur Herstellung schöner Geschenke (Ostern stand vor der Tür).

Im Hotel Flora sind alle 14 Tage unsere Kegler im Kampf um den Sieg in ihrer Klasse aktiv und unsere Skatspieler können noch Mitspieler aufnehmen.

Am 9. März fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes zeigte die Erfolge unserer Arbeit, aber auch die Stellen auf, wo noch weitergearbeitet werden muss. Er fand die volle Zustimmung der anwesenden Mitglieder (wir berichteten in der Aprilausgabe).

Am 10.3. führte unsere Frau-entagsfahrt nach Blumenhagen bei Schwedt. Das Mittagessen, der Besuch der Tabakfabrik, die Kaffeetafel und nicht zuletzt der Tanznachmittag mit den „Alten Odermusikanten“ waren Höhepunkte der Fahrt. Die Männer, die man großzügigerweise mitgenommen hatte, durften kleine Souvenirs an alle Frauen verteilen.

Wir bemühen uns weitere Senioren unserer Gemeinde für unseren Club zu gewinnen. Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr ist Gelegenheit, die Clubarbeit kennenzulernen und sich über unsere Veranstaltungen zu informieren. Treffpunkt ist immer die Begegnungsstätte in der Waldstraße 26/27 in Fredersdorf-Süd neben der Gemeindebibliothek.

Im März fand wieder die große Straßensammlung der Volkssolidarität statt. Viele Helfer waren mit Sammellisten unterwegs, um damit unmittelbar die Arbeit mit den Senioren zu unterstützen. Ich möchte mich bei den Spendern für die erfreuliche Spendenbereitschaft und bei den fleißigen Sammlern ganz herzlich bedanken.

Walter Neuber,
Vorsitzender

Sieger beim Kegeln

	Normal	Fortgeschrittene
07.03.	Hella Hinke	Wolfgang Schweitzer
21.03.	Gerhard Kuhn	Klaus Garlin
11.04.	Dieter Leibscher	Werner Knut
25.04.	Dieter Leibscher	Klaus Garlin

Fredersdorf-Vogelsdorf – damals und heute

Die Fredersdorfer Chaussee

Die Altlandsberger Chaussee (heute Fredersdorfer Chaussee) auf einer alten Postkarte. Es ist eine der ersten Postkarten, auf der schon der Ortsteilname „Altlandsberg-Süd“ zu lesen ist. Vor der Eingemeindung in die Stadt Altlandsberg im Jahr 1909 hieß dieser Ortsteil „Baufelde“. Die Chaussee ist noch nicht gepflastert. Im Hintergrund ist der Gasthof „Zum Sonnenwirt“ zu sehen, sonst ist auf der Ostseite keine Bebauung.



Ansichtskarte aus dem Archiv von Siegfried Groß



Aufnahme von 2002 von Manfred Jagnow

So sieht es heute an der gleichen Stelle aus. Die Bäume sind groß geworden, die östliche Seite ist jetzt auch bebaut, es gibt dort einen Gehweg und die Straße hat eine Asphaltdecke. Der Zustand der Fredersdorfer Chaussee ist jedoch seit Jahren für Anwohner und Autofahrer wegen der vielen Dellen und Schlaglöcher unerträglich.

Manfred Jagnow

Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei

Im Zeitraum vom 1. April bis 24. April 2005 wurden durch die Polizei im Gebiet der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nachfolgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt:

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Straße	Zulässige Höchstgeschwindigkeit	Kontrollierte Kfz	Überschreitungen	
						Anzahl	in %
01.04.	Freitag	10.45–11.45	Fredersdorfer Chaussee	50	54	0	0
01.04.	Freitag	12.00–13.00	Schöneicher Allee	50	63	6	9,5
01.04.	Freitag	15.45–16.45	Schöneicher Allee	50	56	3	5,4
02.04.	Sonnabend	11.20–11.50	Röntgenstraße	30	11	1	9,1
03.04.	Sonntag	12.15–13.15	Bollensdorfer Allee	50	28	2	7,1
03.04.	Sonntag	23.50–01.00	Schöneicher Allee	50	14	0	0
04.04.	Montag	16.40–17.40	Seestraße	50	41	1	2,4
04.04.	Montag	21.40–23.10	Schöneicher Allee	50	48	3	6,3
06.04.	Mittwoch	08.15–10.15	Schöneicher Allee	50	56	4	7,1
06.04.	Mittwoch	10.20–10.45	Petershagener Straße	50	37	0	0
07.04.	Donnerstag	10.10–12.10	Schöneicher Allee	50	75	5	6,7
08.04.	Freitag	07.10–08.10	Fredersdorfer Chaussee	50	23	1	4,3
09.04.	Sonnabend	12.35–13.35	Tasdorfer Straße	50	14	0	0
10.04.	Sonntag	21.30–24.40	Frankfurter Chaussee	70	64	3	4,7
11.04.	Montag	17.20–18.50	Tasdorfer Straße	50	15	1	6,7
12.04.	Dienstag	09.45–11.45	Schöneicher Allee	50	73	11	15,1
12.04.	Dienstag	14.00–15.00	Fredersdorfer Chaussee	50	32	1	3,1
13.04.	Mittwoch	22.05–23.05	Frankfurter Chaussee	70	70	0	0
14.04.	Donnerstag	09.00–10.00	Seestraße	50	29	2	6,9
16.04.	Sonnabend	09.30–11.15	Frankfurter Chaussee	70	37	10	27
16.04.	Sonnabend	21.45–22.45	Schöneicher Allee	50	68	2	2,9
16.04.	Sonnabend	21.45–22.45	Ernst-Thälmann-Straße	50	67	4	6,0
17.04.	Sonntag	13.00–15.00	Schöneicher Allee	50	50	6	12,0
17.04.	Sonntag	18.40–19.40	Schöneicher Allee	50	36	2	5,6
19.04.	Dienstag	01.00–02.00	Frankfurter Chaussee	70	20	2	10
19.04.	Dienstag	19.15–20.15	Frankfurter Chaussee	70	32	7	21,9
20.04.	Mittwoch	03.05–03.55	Frankfurter Chaussee	70	12	1	8,3
21.04.	Donnerstag	10.15–11.45	Schöneicher Allee	50	47	4	8,5
22.04.	Freitag	08.45–10.45	Schöneicher Allee	50	57	4	7,0
24.04.	Sonntag	10.00–11.00	Tasdorfer Straße	50	20	2	10

Mühlentour

am Sonnabend, dem 28.3.2005

Der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. lädt zu einer Radtour entlang des Fredersdorfer Mühlenfließes ein.

Die Tour führt uns von Fredersdorf bis zu den Quellen des Fredersdorfer Mühlenfließes, über Bruchmühle, zum Bötze, zur Spitzmühle, entlang des Fängersees zur Wesendahler Mühle, in den Gamengrund bis Eichenbrand.

Sie erfahren bisher unbekannte Details über die Mühlen am Fredersdorfer Mühlenfließ.

Treffpunkt 9.00 Uhr am Bahnhof Fredersdorf (Ausgang Nord)

Ende der Tour ca. 16.00 Uhr in Fredersdorf

(ca. 45 km teilweise welliges Gelände)

Bitte nehmen Sie feste Schuhe und Verpflegung mit.



Bei Regen wird diese Tour nicht durchgeführt bzw. verschoben (siehe neue Bekanntmachung). Weder Tourenleiter noch Heimatverein können für Unfälle haftbar gemacht werden.



Frühlingsfest in der Kita „Zwergenland“



Der Förderverein um Steffen Tremel (3. v. r.) hatte ganze Arbeit geleistet und für die Kinder ein schönes Fest organisiert Fotos: Thonke

(wt) Am 28. April hatte die Kita „Zwergenland“ im Verbindungsweg zu einer zünftigen Frühlingsfeier geladen. Die Kinder nahmen ein neues Trampolin und eine neue Wippe in Besitz, lauschten dem Zauberer oder waren im Spielhaus und in der Hüpfburg zu finden. Natürlich durfte auch das Feuerwehrauto von der Feuerwehr Süd nicht fehlen. Und gegrillt wurde auch. Das besorgte Klaus Bellmann.

Überhaupt war der Förderverein sehr aktiv. Ihr Vorsitzender Steffen Tremel sagte: „Im April hat sich der Vorstand des Fördervereins neu zusammengesetzt. Mit Manuela Bethin, Claudia Tremel und Nadin Makoff haben wir nun einen Vor-

stand, der angetreten ist, um den Kindern ihren Aufenthalt in der Kita so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir kümmern uns sehr intensiv um das Leben in der Kita und sind bemüht unsere Stimme und Ideen einzubringen, damit der zum Teil marode Zustand der Bausubstanz bald verändert wird.“

Im übrigen bedankt sich der Förderverein ganz herzlich bei den Sponsoren des Tages: Bäckerei Hennig, Möbelwalther und der Firma AUTEAM. Der Förderverein ist im übrigen offen für alle Eltern und Großeltern. Mit einer Mitgliedschaft und 15 € Beitrag im Jahr kann ein Fördermitglied viel für die Kinder bewegen.

Frühlingsfest mit den Tagesmuttis

(wt) Kürzlich luden die Tagesmutter aus Fredersdorf-Vogelsdorf und Petershagen/Eggersdorf zu einem Tag der offenen Tür bei Tagesmutter Antje Röstel in die Eggersdorfer Altlandberger Chaussee ein. In dem großen, schönen Garten, ausgerüstet mit viel Spielzeug, versammelten sich viele Muttis mit ihren Kindern, um sich vom Konzept der Betreuung zu überzeugen.

Neben den äußeren Bedingungen, wie vorgeschriebene Spielfläche für die Kinder, Möglichkeiten für die Beschäftigung mit ihnen, EB-, Schlaf- und sanitären Plätzen, haben die Tagesmutter auch eine Qualifikation vorzuweisen. Zu dem Zweck führt die IHK Grund- und erweiterte Kurse durch, die mit der Berechtigung abschließen,

in der ersten Stufe drei und in der nächsten Stufe bis zu fünf Kinder zu betreuen.

Wie Bianca Scheibel, eine der inzwischen zweistelligen Zahl von Tagesmutter in der Gemeinde sagte, genießen die Kinder natürlich alle Vorteile einer individuellen Betreuung, welche die sportliche Betätigung genau so einschließt, wie Wanderungen in der Natur, als auch den Besuch einer Musikschule.

Bianca Scheibel mit Julia und Lena, die als Hase bzw. Schmetterling geschminkt waren und bei dem bunten Treiben viel Spaß hatten



Foto: Thonke

Große Freude in der Kita „Zwergenland“

Aus Sicherheitsgründen mußte ein altes Klettergerät vom Spielplatz der Kita entfernt werden. Für schnellen Ersatz sorgten wieder einmal die Sicherheitspartner der Polizei. Sie sponserten ein Kletterlabyrinth, welches die Kinder mit Begeisterung in Besitz nahmen. Ganz herzlich Danke sagen die Kinder und Erzieherinnen.



Foto: privat

25 Jahre Kita IV – Loosestraße

Am 2.1.2005 hatte unsere Kita den 25. Jahrestag seiner Gründung. Viele Kinder unseres Doppeldorfes werden hier liebevoll betreut und haben eine erlebnisreiche und vor allem glückliche Zeit.

Ein Jubiläum ist immer ein schöner Anlass, gemeinsam zu feiern. Wir wollen diesen Jahrestag mit einer Festwoche vom 6. Juni bis 10. Juni 2005 gemeinsam mit unseren Kindern, Eltern, dem Kita-Ausschuss und unseren Gästen begehen.

Das Kita-Team und der Kita - Ausschuss bereiten für die Kinder und Gäste schöne und spannende Höhepunkte vor.

Einige wollen wir heute schon verraten:

- Montag, 6.6.2005, verschiedene Bastelstationen, Disco und mehr.
- Dienstag, 7.6.2005, die Kinder wünschen sich ein leckeres Büfett,

angereicht von den Eltern, Kinderschminken und noch eine Überraschung.

– Mittwoch, 8.6.2005, wir laden unsere Gäste ein und werden sie mit einem Programm erfreuen. Dazu wird schon fleißig geübt.

– Donnerstag, 9.6.2005, wir machen einen Tagesausflug. Natürlich soll er noch nicht verraten werden.

– Freitag, 10.6.2005, wir erwarten das Glücksrad und ein leckeres Eis von Jannys Eis aus Fredersdorf

Das Kita-Team würde sich über die Unterstützung der Firmen unseres Ortes freuen.

Ein herzliches Dankeschön den ersten Spendern!

Beste Grüße von den Kindern der Dino-, Marienkäfer-, Katzen- und Mäuschen-Gruppe sowie ihrem Erzieherteam!



Pia und Felix (v. l.) finden das neue Trampolin toll

Fredersdorfer Straße eingeweiht

(wt) Das Straßenbauvorhaben Fredersdorfer Straße, Försterweg und Kurze Straße im Gemeindeteil Vogelsdorf ist im wesentlichen fertiggestellt und wurde am 2. Mai eingeweiht. Der Straßenverkehr rollt zwar schon seit einigen Wochen, doch Restarbeiten, wie das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern zogen sich bis in die letzten Tage.

Wie Bürgermeister Wolfgang Thamm anlässlich der kleinen Einweihungsfeier mitteilte, waren in mehreren Bauphasen über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren 1.714 Meter Schmutzwasserkanal zu verlegen, drei Abwasserpumpwerke zu errichten, 250 Meter Abwasserdruckleitung zu bauen und 480 Meter Trinkwasserleitungen umzuverlegen. Weiterhin wurden 1.230 Meter Elektrokabel verlegt und Freileitungen demontiert, 1.264 Meter Straßenbeleuchtung neugebaut, 300 Meter Gasleitungen umverlegt und 390 Meter Regenkanal neu verlegt. Es mussten acht Bäume gefällt werden. Insgesamt pflanzte man 117 neue Bäume und legte 250 m² Sträucher an.

Insgesamt stehen nun 2.100 Meter neue Straße zur Verfügung, welche die Gemeindeteile Fredersdorf Süd und Vogelsdorf verbinden und eine schnelle Anbindung an die B-1/5 sowie das Multicenter in Vogelsdorf erlauben. Für viele schon zur Selbstverständlichkeit



Tatkraftige Unterstützung für den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung bei der Eröffnung der Straße Foto: Thonke

geworden ist auch der Brückenschlag über die Bundesautobahn.

Der Bürgermeister dankte allen Gewerbetreibenden und Anwohnern für ihr Verständnis für die Belastungen, welche die Einschränkungen im Laufe der Bauarbeiten mit sich brachten. Insbesondere die Umleitungen während der Sperrzeiten erwiesen sich als problematisch, weil es eigentlich gar keine

richtigen Alternativen für Umleitungen in Vogelsdorf gab und manche Firma zur Selbsthilfe griff und sprichwörtlich täglich die Hinweisschilder zur Firma umsetzen musste.

Am Rande der Veranstaltung übergab Helmut Thamm eine interessante Dokumentation zur Geschichte und Geschichten über die Fredersdorfer Straße in Vogelsdorf.

BERND HUNDT IMMOBILIEN

BHI

Triftstraße 74 B • 15370 Petershagen **VDM**
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Suche für vorgemerzte Kunden
Einfamilienhäuser – gern auch sanierungsbedürftig –
sowie Bauland – bevorzugt Eckgrundstücke.

Tel. 03 34 39-54 78 88 • Fax 03 34 39-54 78 89



*Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren,
die in der Zeit vom 19. Mai bis
16. Juni 2005 ihren Geburtstag feiern*

Hagedorn, Christine	am 19.05.	zum 80. Geburtstag	Dietrich, Erika	am 31.05.	zum 77. Geburtstag
Kaminski, Peter	am 19.05.	zum 70. Geburtstag	Ehmke, Charlotte	am 31.05.	zum 86. Geburtstag
Przybylski, Helmut	am 19.05.	zum 72. Geburtstag	Grunow, Vera	am 31.05.	zum 70. Geburtstag
Rosin, Elfriede	am 19.05.	zum 73. Geburtstag	Lachmann, Bernhard	am 31.05.	zum 79. Geburtstag
Schmidt, Elisabeth	am 19.05.	zum 78. Geburtstag	Lis, Gertrud	am 31.05.	zum 79. Geburtstag
Witt, Elisabeth	am 19.05.	zum 84. Geburtstag	Richter, Günther	am 31.05.	zum 77. Geburtstag
Heile, Irmgard	am 20.05.	zum 74. Geburtstag	Villwock, Meta	am 31.05.	zum 96. Geburtstag
Kaute, Edith	am 20.05.	zum 75. Geburtstag	Kaiser, Käthe	am 01.06.	zum 73. Geburtstag
Maciejewski, Irene	am 21.05.	zum 79. Geburtstag	Rappoldt, Manfred	am 01.06.	zum 70. Geburtstag
Schalm, Jutta	am 21.05.	zum 81. Geburtstag	Bartelt, Marianne	am 02.06.	zum 79. Geburtstag
Thederan, Gisela	am 21.05.	zum 70. Geburtstag	Blaubrück,		
Hantelmann, Elisabeth	am 22.05.	zum 70. Geburtstag	Gertrud-Amalie	am 02.06.	zum 91. Geburtstag
Hübner, Günter	am 22.05.	zum 72. Geburtstag	Erfurth, Elsa	am 02.06.	zum 86. Geburtstag
Kast, Gerhard	am 22.05.	zum 71. Geburtstag	Klaß, Maria	am 02.06.	zum 85. Geburtstag
Treschewski, Kurt	am 22.05.	zum 72. Geburtstag	Löhnwitz, Ingeborg	am 02.06.	zum 72. Geburtstag
Borchert, Erwin	am 23.05.	zum 74. Geburtstag	Ruhl, Johannes	am 02.06.	zum 79. Geburtstag
Dudlitz, Paul	am 23.05.	zum 81. Geburtstag	Golbs, Dieter	am 03.06.	zum 71. Geburtstag
Stein, Helmut	am 23.05.	zum 78. Geburtstag	Gottschalk, Reinhold	am 03.06.	zum 81. Geburtstag
Wiesecke, Karlheinz	am 23.05.	zum 76. Geburtstag	Burtzik, Heinz	am 05.06.	zum 85. Geburtstag
Wolf, Ruth	am 23.05.	zum 71. Geburtstag	Fistler, Elisabeth	am 05.06.	zum 86. Geburtstag
Kahl, Emmy	am 24.05.	zum 85. Geburtstag	Heinze, Frieda	am 05.06.	zum 94. Geburtstag
Kruk, Fredi	am 24.05.	zum 70. Geburtstag	Monka, Horst	am 05.06.	zum 79. Geburtstag
Siewert, Horst	am 24.05.	zum 81. Geburtstag	Tabbert, Lieselotte	am 05.06.	zum 74. Geburtstag
Dr. Wernecke, Alexander	am 24.05.	zum 78. Geburtstag	Tinat, Helmut	am 06.06.	zum 76. Geburtstag
Büge, Erna	am 25.05.	zum 88. Geburtstag	Bidassek, Erna	am 07.06.	zum 92. Geburtstag
Dressel, Johanne	am 25.05.	zum 86. Geburtstag	Ebelt, Ingeborg	am 07.06.	zum 78. Geburtstag
Frase, Walter	am 25.05.	zum 70. Geburtstag	Hiepe, Helga	am 07.06.	zum 71. Geburtstag
Kullick, Erika	am 26.05.	zum 77. Geburtstag	Janas, Gerda	am 07.06.	zum 79. Geburtstag
Moegelin, Gerhard	am 26.05.	zum 73. Geburtstag	Henze, Elli	am 08.06.	zum 75. Geburtstag
Zorn, Anneliese	am 26.05.	zum 89. Geburtstag	Bork, Elfrieda	am 10.06.	zum 71. Geburtstag
Nauck, Werner	am 27.05.	zum 72. Geburtstag	Höhne, Gisela	am 10.06.	zum 70. Geburtstag
Nawroth, Brigitte	am 27.05.	zum 72. Geburtstag	Pehl, Egon	am 10.06.	zum 70. Geburtstag
Eggebrecht, Elfriede	am 28.05.	zum 86. Geburtstag	Tiedmann, Käthe	am 10.06.	zum 82. Geburtstag
Glaschke, Willi	am 28.05.	zum 80. Geburtstag	Busch, Christa	am 11.06.	zum 71. Geburtstag
Gottschlich, Christa	am 28.05.	zum 71. Geburtstag	Hempel, Helga	am 11.06.	zum 72. Geburtstag
Hempel, Fritz	am 28.05.	zum 72. Geburtstag	Nitsch, Anna	am 11.06.	zum 80. Geburtstag
Bobrowski, Hildegard	am 29.05.	zum 77. Geburtstag	Schulenburg, Gertrud	am 11.06.	zum 72. Geburtstag
Heisinger, Ingeborg	am 29.05.	zum 76. Geburtstag	Sprenger, Gitta	am 11.06.	zum 71. Geburtstag
Behnke, Klara	am 30.05.	zum 77. Geburtstag	Nabroth, Gerhard	am 12.06.	zum 73. Geburtstag
Hönicke, Waltraud	am 30.05.	zum 70. Geburtstag	Schulz, Alfred	am 12.06.	zum 79. Geburtstag
Kotzan, Kurt	am 30.05.	zum 74. Geburtstag	Fromm, Ingeborg	am 14.06.	zum 70. Geburtstag
Meyer, Elfriede	am 30.05.	zum 79. Geburtstag	Heinrich, Herta	am 14.06.	zum 95. Geburtstag
Michaelis, Lieselotte	am 30.05.	zum 70. Geburtstag	Karwowski, Brigitta	am 14.06.	zum 73. Geburtstag
Ogrodowicz, Gerhard	am 30.05.	zum 89. Geburtstag	Richter, Wichhard	am 14.06.	zum 83. Geburtstag
Reinhold, Eva	am 30.05.	zum 73. Geburtstag	Schadock, Horst	am 14.06.	zum 72. Geburtstag
Schoenke, Ursula	am 30.05.	zum 76. Geburtstag	Söllner, Vera	am 15.06.	zum 82. Geburtstag

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienstbereich: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlewitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen, Eggersdorf

Dienstform: Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienstbeauftragter: Dr. Almut Grunске, Tel. (03 34 39) 5 92 80

SR Dr. Almut Grunске Fredersdorf, Busentscher Weg 24 a, Tel. (03 34 39) 7 67 20
Dr. med. Heike Dudlitz Petershagen, Netzestr. 66, Tel. (03 34 39) 8 09 40
Dr. med. Inge Laukner Neuenhagen, Freiligrathstr. 28, Tel. (0 33 42) 72 08
Barbara Scharnke Neuenhagen, Jahnstr. 12, Tel. (0 33 42) 77 49
Dr. med. Lehmann Neuenhagen, Niederheidenstr. 26 a, Tel. (0 33 42) 4 22 45 50

Praxisanschriften:

- Neuenhagen, Dres. Laukner und Lehmann, Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen, Telefon: (0 33 42) 79 76
- Petershagen, Dres. Grunске und Dudlitz, W.-Pieck-Str. 157-159, 15370 Petershagen, Telefon: (03 34 39) 5 92 80

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst Bereich Petershagen/Neuenhagen:

Rufbereitschaft: Mo/Di/Do: 18–20 Uhr, Mi: 13–20 Uhr, Fr: 16–20 Uhr, Sa/So/Feiertag: 8–22 Uhr, Akutprechstunde: Sa: 9–11 Uhr (Die Sprechstunde findet nur in der jeweiligen diensthabenden Praxis statt.) Außerhalb oben genannter Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt unter der Tel.-Nr. (03341) 19222 zu erfragen bzw. Informationen aus der Tagespresse zu entnehmen. Ab 20 Uhr ist ein Kinder- und Jugendarzt in der Rettungsstelle des Krankenhauses Rüdersdorf erreichbar.

19. Mai bis 17. Juni 2005

Donnerstag	19.05.2005	Dr. Grunске	Freitag	03.06.2005	Dr. Dudlitz
Freitag	20.05.2005	Dr. Grunске	Samstag	04.06.2005	Dr. Dudlitz
Samstag	21.05.2005	Dr. Grunске	Sonntag	05.06.2005	Fr. Lehmann
Sonntag	22.05.2005	Dr. Laukner	Montag	06.06.2005	Dr. Laukner
Montag	23.05.2005	Dr. Grunске	Dienstag	07.06.2005	Dr. Laukner
Dienstag	24.05.2005	Fr. Lehmann	Mittwoch	08.06.2005	Dr. Laukner
Mittwoch	25.05.2005	Dr. Grunске	Donnerstag	09.06.2005	Dr. Laukner
Donnerstag	26.05.2005	Dr. Grunске	Freitag	10.06.2005	Dr. Laukner
Freitag	27.05.2005	Fr. Lehmann	Samstag	11.06.2005	Dr. Laukner
Samstag	28.05.2005	Fr. Lehmann	Sonntag	12.06.2005	Dr. Laukner
Sonntag	29.05.2005	Fr. Lehmann	Montag	13.06.2005	Dr. Laukner
Montag	30.05.2005	Dr. Dudlitz	Dienstag	14.06.2005	Fr. Lehmann
Dienstag	31.05.2005	Dr. Dudlitz	Mittwoch	15.06.2005	Dr. Laukner
Mittwoch	01.06.2005	Dr. Dudlitz	Donnerstag	16.06.2005	Dr. Laukner
Donnerstag	02.06.2005	Dr. Dudlitz	Freitag	17.06.2005	Fr. Lehmann

Bereitschaftsdienstplan der Ärzte

Notdienstbereich: Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Hönow, Dahlewitz

Seit dem 1. April 2005 ist der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg im Bereich Hönow, Fredersdorf-Vogelsdorf, Bruchmühle Petershagen/Eggersdorf, Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlewitz unter der einheitlichen Rufnummer

0 18 05-5 82 22 39 70

zu erreichen. Die Einführung der einheitlichen Rufnummer für ärztlichen Bereitschaftsdienst durch die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg gewährleistet insbesondere für ältere Menschen eine einfachere Erreichbarkeit des diensthabenden Arztes. Die Vereinheitlichung der Rufnummern ist ein weiterer Service der KV Brandenburg, die seit nunmehr 15 Jahren eine flächendeckende, wohnortnahe, qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung rund um die Uhr gewährleistet. Rund 3.200 der insgesamt über 3.600 ambulante tätige Ärzte im Land Brandenburg beteiligen sich am Bereitschaftsdienst der KV Brandenburg. Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der KV Brandenburg, Ralf Herre, Tel. 0331-28 68-196.

Veranstaltungsplan der 12. Brandenburgischen Seniorenwoche der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf in der Zeit vom 4. Juni bis 13. Juni 2005

Sonnabend 4. Juni 2005, Beginn: 15 Uhr, Ende gegen 18.30 Uhr:

Eröffnungsveranstaltung

„Spiel- und Sporttag mit der TSG“; Sportplatz Mittelstraße; Nach Kaffee und Kuchen – Start zu gemeinsamen sportlichen und spielerischen Aktivitäten. Den Abschluss bildet „Rudis Zaubershow“ und ein Lagerfeuer. Bequemes Schuhwerk und legere Kleidung sind an diesem Tag angebracht!

Dienstag 7. Juni 2005, Abfahrt: 9 Uhr:

Busfahrt zum Landratsamt in Seelow

Treffpunkt Rathaus Lindenallee; Anmeldungen bis zum 30.5.2005 bei Frau Klatt – Telefon: 8 35 51 (begrenzte Personenzahl); Ankunft 10.30 Uhr Landratsamt – Führung mit dem Landrat durch das neue Verwaltungsgebäude, anschließende Gesprächsrunde, Fragen an den Landrat, Ende: 12 Uhr, danach Besichtigung der Seelower Höhen. Mittagessen/Imbiss kann zum Selbstkostenpreis organisiert werden.

Mittwoch 8. Juni 2005, 13 Uhr

Grillnachmittag in der Begegnungsstätte

Anmeldungen bis zum 3.6.05 bei Frau Förster, Telefon: (03 34 39) 8 13 21 (1 Grillwurst = 1,00 Euro; 1 Grillsteak = 2,00 Euro)

und 15 Uhr: Vortrag über die Möglichkeit einer Patientenverfügung,

Ort: Begegnungsstätte Waldstraße

Freitag 10. Juni 2005, 15 bis 17 Uhr:

„Heimattag“ mit Schülern u. Senioren

Treffpunkt: evangelische Kirche; Führung mit Prof. Kliem durch das historische Ortszentrum Schlosspark, Taubenturm, Verdrießplatz, Evangelische Kirche

Sonntag 12. Juni 2005, Beginn: 15.30 Uhr:

Auftritt Männerchor „Eiche 1877“ e.V.

im KATHARINENHOF® im Schlossgarten, bei schönem Wetter im Garten des KATHARINENHOFES®

Montag 13. Juni 2004, 14 Uhr bis 17 Uhr:

Mannschaftskegeln im Hotel Flora

(2 Euro pro Person Bahngebühr); Die Mannschaften werden direkt am Kegelnachmittag gebildet.

Änderungen im Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben!

Aufruf zum Fotowettbewerb

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Fredersdorf-Vogelsdorf!

Liebe Heimatfreunde, liebe Fotofreunde!

Wie im vergangenen Jahr so lädt Sie der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf auch in diesem Jahr wieder zu einem Fotowettbewerb ein.

Das Motto lautet:

„Natur und Gartenanlagen in Fredersdorf-Vogelsdorf und ihre Gestaltung.“

Bilder im Format 20x30 cm bitte bis zum 30.9.2005 in der Kastanienapotheke in Fredersdorf-Süd, Verdriesplatz, bei Herrn Ausserfeld abgeben.

Die Fotos bitte auf der Rückseite beschriften mit: Titel, Aufnahmeort und Datum des Fotos sowie Name und Anschrift des Fotografen.

Die besten Fotos werden wieder ausgestellt und prämiert.

Bereitschaft der Kastanien-Apotheke



Mittwoch, 1. Juni 2005, Dienstag, 14. Juni 2005

Montag, 27. Juni 2005

Dauerbereitschaft: 8.00 Uhr bis 8.00 Uhr Folgetag



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Notruf-Service-Telefonnummern

Polizei	110
Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst	112
Polizeiwache Neuenhagen	(0 33 42) 23 60
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, ab 1.4.	(0 18 05) 58 22-2 39 70
Bereitschaft Gasversorgung EWE AG	(0 18 01) 39 32 00
E.DIS AG, Stromstörungen-Hotline	(01 80) 1 21 31 40
Bereitschaft Wasserverband WSE	(0 33 41) 34 31 11
Weißer Ring	(0 18 03) 34 34 34

Veranstaltungskalender der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf

Mai/Juni 2005

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
22.5.	10 Uhr	Radrennen – Kinder und Jugendliche – verschiedene Altersgruppen und Disziplinen über 500 m, 1.000 m, 2.000 m Veranstalter: RSG Sprinter Fredersdorf, Ort: Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Nord
	17 Uhr	Geistliche Abendmusik – im Programm u. a. J. S. Bach: Jauchzet Gott in allen Landen, Herz und Mund und Tat und Leben, Heinrich Schütz: Also hat Gott die Welt geliebt Ausführende: Kirchenchor Fredersdorf, Solisten und Instrumentalisten unter Leitung von Johannes Voigt, Eintritt: 8 €, erm. 6 € Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Kirche Fredersdorf, Verdriesplatz, Fredersdorf Süd
23.5.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora; Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
	14 Uhr	Kreatives Gestalten ; Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
25.5.	14 Uhr	Informationsveranstaltung für Diabetiker – zur Prävention sowie Rehabilitationshilfen; Veranstalter: OTS Schadock GmbH Ort: OTS Schadock GmbH, Försterweg 26, Vogelsdorf
	14 Uhr	Clubnachmittag – „Tanz mit DJ Uwe“ Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
28.5.	9–16 Uhr	Mühlentour – geführte Tour per Fahrrad – Die Tour führt von Fredersdorf bis zu den Quellen des Mühlenteiches. Zu erfahren sind bisher unbekannte Details über das Fließ. Tourenleiterin: Frau Siegrid Linke Veranstalter: Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Treffpunkt: Bahnhof Fredersdorf, Eingang Fredersdorf Nord Bei Regen findet die Tour nicht statt und wird auf einen anderen Termin verschoben!
	14 Uhr	Eröffnung der Belegstelle Lattbusch – Imker und Züchter sind herzlich eingeladen. Veranstalter: Imkerverein Fredersdorf e.V. Information über Herrn Dehn, Tel: 0171/1866843
29.5.	9–12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse , Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd

Achtung, das für den 28.5. geplante Konzert „Von Barock bis Pop“ wird aus organisatorischen Gründen im September stattfinden! Junge Streicher, Bläser, Sänger und Pianisten stellen sich vor, u.a. Preisträger von Wettbewerben, es musizieren Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Strausberg aus Fredersdorf-Vogelsdorf und der Umgebung, Veranstalter: Kreismusikschule Märkisch-Oderland; Ort: Turnhalle, Tieckstraße, Fredersdorf Süd.

1.6.	13 Uhr	Skatnachmittag und
	14 Uhr	Clubnachmittag Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
2.6.	14 Uhr	Treffpunkt: Ortsgruppe Bund der Vertriebenen , Veranstalter: Ortsgruppe Bund der Vertriebenen Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
	19.30 Uhr	Stammtisch Unternehmerverein : Information zum zentralen Orte-System des Landes Brandenburg mit anschließender Diskussion – als Gast Bürgermeister Herr Thamm Veranstalter: Unternehmerverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
3.6.	19 Uhr	Alles was Recht ist! – Beratungsdienst der Sparkassenfinanzgruppe Erben und vererben – wie Sie Verluste und Streit im Erbfall vermeiden können Vortrag: Rechtsanwältin Frau Sabrina Ziebur-Kühn, Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
4.6.	9–11.15 Uhr	„Frauen in Fahrt“ – Wolfskinder – Grenzgänger an der Memel (Ruth Kibelka), Vortrag: Frau Dr. Ruth Leiserowitz, Historikerin, Berlin Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung/Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Ort: Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Fredersdorf Süd
	ab 14 Uhr	Großes Sport- und Spielfest für Kinder, Eltern und Senioren – mit Gymnastik, Wettkämpfen und Spielen z. B. Eierlaufen und Sackhüpfen – natürlich sind auch Preise zu gewinnen – „Bungee Run“, Kletterwand und Hüpfburg – Kaffeetafel und Imbissangebot, Rudi's Zauberschau
	18 Uhr	Lagerfeuer ; Veranstalter: TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Ort: Sportplatz Mittelstraße, Fredersdorf Süd
5.6.	10 Uhr	Radrennen – Kinder und Jugendliche – verschied. Altersgruppen u. Disziplinen über 100 m, Handicap, Scrach, K-Sprint, Punktefahren Veranstalter: RSG Sprinter Fredersdorf Ort: Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Nord
5.6.	ab 14 Uhr	„Brotfest“ – Gemeindefest der evangelischen Kirche Gottesdienst in der Fredersdorfer Kirche danach munteres Treiben in und um das Gemeindehaus – viel Aktivitäten für Kinder und Erwachsene Veranstalter: Kirchengemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, Ort: Kirche Fredersdorf und Gemeindehaus, Ernst-Thälmann-Straße 30 a/b, Fredersdorf Süd
6.6.	ganztägig	Jeep-Safari – Besuch des Tagebaus in Rüdersdorf Veranstalter: BRH Ortsverband Fredersdorf-Vogelsdorf Treffpunkt: Kontakt über Verein, Tel: 80492
	14 Uhr	„Kreativ gestalten“ , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Datum	Zeit	Veranstaltung/Veranstalter
8.6.	14 Uhr	Clubnachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
9.6.	10 Uhr	Frauenfrühstück: mit URANIA-Vortrag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V., Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
10.6.	16–18 Uhr	Heimattag – Eine Veranstaltung für Realschüler und Senioren im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche – zum Thema: das Fredersdorfer Ortszentrum und der Schlosspark Veranstalter: Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. Führung: Hr. Prof. Dr. sc. Manfred Kliem, MdHV Treffpunkt: Kirche Fredersdorf, Verdriesplatz, Fredersdorf Süd
	19 Uhr	Alles was Recht ist! Beratungsdienst der Sparkassenfinanzgruppe Die Macht der Vollmacht – wer will schon, dass da jeder kommen könnte ... Vortrag: Rechtsanwältin Frau Sabrina Ziebur-Kühn, Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
11.6.	13 Uhr	Fußball, Männer : TSG II – FC Herensee Strausberg, Sportplatz Fredersdorf
	15 Uhr	Fußball, Männer : TSG I – SV Vogelsang, Sportplatz Fredersdorf
13.6.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
15.6.	14 Uhr	Clubnachmittag – Kinder aus dem Kindergarten spielen für Senioren Veranstalter: Kindertagesstätte der Gemeinde und OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
16.6.	13 Uhr	Spiele-Nachmittag , Veranstalter: Begegnungsstätte e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
17.6.	19 Uhr	Zeugnisausgabe der 10. Klassen in der Halle Tieckstraße
18.6.	10 Uhr	Radrennen – Kinder und Jugendliche – „Tag der Zweier“ verschiedene Altersgruppen und Disziplinen über T-Sprint, Ausschf., 2er-Punktefahren, Veranstalter: RSG Sprinter Fredersdorf Ort: Radrennbahn Scheererstraße, Fredersdorf Nord
20.6.	14 Uhr	Kreatives Gestalten , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
22.6.	14 Uhr	Clubnachmittag – Thema: Hörgeräte (zu Gast Herr Döring) Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd
26.6.	9-12 Uhr	Briefmarken-Tauschbörse , Veranstalter: Briefmarkensammlerverein F.M. Fredersdorf, Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
27.6.	14 Uhr	Kegeln im Hotel Flora , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Hotel Flora, Mittelstraße 13 a, Fredersdorf Süd
29.6.	14 Uhr	Tanznachmittag , Veranstalter: OG der Volkssolidarität e.V. Ort: Begegnungsstätte, Waldstraße 26–27, Fredersdorf Süd

Jeden Montag in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 5 92 69

9.30 Uhr: Rückenschule mit Musik, Veranstalter: Volkssolidarität • 15.00 Uhr: Keramikzirkel für Kinder • 18.00 Uhr: Keramikzirkel für Erwachsene • 19.00 Uhr: Zeichen- und Malzirkel für Erwachsene

Jeden Mittwoch: Kaffeemittage der Senioren,

Veranstalter: Ortsgruppe der Volkssolidarität – Zu den Veranstaltungen der Volkssolidarität sind alle älteren Bürger/innen ab 55 Jahre und alle Fredersdorf-Vogelsdorfer herzlich willkommen. Wer behindert ist und gefahren werden möchte, bitte rechtzeitig Frau Ullrich, Tel. (03 34 39) 8 05 77 informieren.

Jeden Mittwoch, 14.30 Uhr: Seniorennachmittag im OT Vogelsdorf, Info-Tel. (03 34 39) 51 80

Ort: Gemeindeverwaltung, Rüdersdorfer Str. 21; Veranstalter: Seniorengruppe Vogelsdorf

Jeden Freitag, 9.00–11.00 Uhr in der Begegnungsstätte, Waldstr. 26–27, Tel. (03 34 39) 592 69 u. -7 92 67: Mutter-Kind-Treff, Väter sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerinnen: Frau Spiering und Frau Zabel

Öffnungszeiten des Kinder- und Jugendclubs, Tel. (03 34 39) 7 78 90: Mo.–Do. 15–20 Uhr, Fr. 15–22 Uhr, Sa. 14–22 Uhr.

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de.
Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Horst Prommersberger Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte

- Allgemeines Zivilrecht
- Verkehrs- u. Luftverkehrsrecht
- Arbeitsrecht
(Zulassung auch am Brandenburgischen Oberlandesgericht)

Interessenschwerpunkte

- Ehe- u. Familienrecht
- Strafrecht

Rathausstraße 3
15370 Petershagen

Tel.: 03 34 39-8 05 04
Fax: 03 34 39-8 05 68

e-mail: RA-Prommersberger@t-online.de

„Lachwichtel“ sammeln für Klinikclowns



Foto: Thonke

Die Lachwichtel der Kita „Zwergenland“ in der Fredersdorfer Sparkassenfiliale

(wt) Der zweite „Tag der Lachwichtel“ fand bundesweit vom 9. bis 13. Mai 2005 statt. Über 6.100 Kinder aus ganz Deutschland wurden in dieser Woche zu Lachwichteln. In der Gemeinde kamen

die Lachwichtel aus der Kita „Zwergenland“. Mit lustigen Liedern bei Aufführungen oder Umzügen bringen sie die Erwachsenen in ihrem Umfeld zum Lachen und sammeln im Gegenzug

dafür eine Geldspende ein. Das Geld kommt dem Dachverband Clowns für Kinder im Krankenhaus Deutschland e.V. zugute, der damit Clownsvisiten in Kinderkrankenhäusern finanziert.

In Fredersdorf krähten die Hähne den Mai ein

(wt) Bei herrlichem Frühlingswetter lockte das traditionelle Hähnekrähen in der Fredersdorfer Begegnungsstätte am 1. Mai wieder zahlreiche Akteure und Gäste an. Nach einem kurzweiligen Wettbewerb siegte der Hahn von Horst Tietz in der Wettkampfzeit von 45 Minuten mit 74 Anschlägen. Auf den Plätzen zwei und drei kamen die Hähne von Roland Szczes mit 62 Anschlägen und Leon Schreier mit 14 Anschlägen an. Mit einem Preis wurde auch Astrid Knut geehrt, die mit einer makellosen Bilanz die Quizfragen beantwortete. Bei Disco-Musik, kühlen Getränken und Herzhaftem vom Grill wurde anschließend das Tanzbein geschwungen.



Foto: Thonke

Die Sieger im Hähnekrähen Horst Tietz, Roland Szczes und Leon Schreier (v. l.)

NUK Elektrik
Inspektion
Klimaservice
Karosserie

KFZ - Meisterbetrieb

Sie erwarten bei der Instandsetzung Ihres Fahrzeuges hohes fachliches Wissen, faire Preise, schnelle und flexible Termine und ein freundliches Serviceteam ...

... dann sollten Sie uns testen!

Bruchmüller Straße 26
15370 Petershagen
Telefon 03 34 39-1 77 44

**Zäune - Vergitterungen
Geländer - Treppen**

BAUSCHLOSSEREI
Ing. Wolfgang Becker
Petershagener Straße 74
15370 Fredersdorf
Tel. (03 34 39) 5 95 14

**Ihr Anzeigen-
berater:**

Dr. Wolfgang Thonke,
Tel. (0 33 41) 42 30 90

SONNENSTUDIO
Fina

Sonnen und Wohlfühlen mit Ergoline
Es begrüßt Sie herzlich Janine!

☎ (03 34 39) 5 20 25
Am Bahnhof 2 • 15370 Fredersdorf

Mo-Fr 10-21 Uhr • Sa/So 10-20 Uhr

SPREEQUELL **AKTION!***

Kasten 12 x 1,0 l
5,49 €*
(1l = 0,46 €)
+ 3,30 € Pfand

Classic Medium Naturelle

Wiebe's
Getränke-Markt

*Nur solange der Vorrat reicht!

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax 4 04 41
Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

**Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.**
Lohnsteuerhilfeverein

Arbeitnehmer betreuen wir von A bis Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung,
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben und Ihre Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegränze von insgesamt € 9.000 bzw. € 18.000 nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
Am Umspannwerk H 7/3
15366 Neuenhagen
Tel. 03342/158628
Ansprechpartnerin: Frau Poltmann

kostenloses Info-Telefon: 08 00-1 81 76 16
E-Mail: info@vlh.de • Internet: www.vlh.de

Das nächste **ORTSBLATT FREDERSDORF-VOGELSDORF** erscheint am 30. Juni 2005.

**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Vergitterungen
- Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38e • 15370 Fredersdorf
Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 0172-2 88 21 27
Internet: www.kunstschmiede-lange.de
e-mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de